

Henriettenpark

Das ehemalige ELGUWA-Gelände an der Enderstraße wurde – unter aktiver Einbindung unterschiedlicher Akteure aus differenzierten sozialen Milieus – abschnittsweise zu einem 17.000 qm großen Stadtteilpark mit Sport- und Spielangeboten entwickelt. Neben der intensiven Nutzung des Parks durch die Anlieger ist auch ein hoher Sanierungsfortschritt im unmittelbaren Umfeld zu beobachten.



Historie

- Anfang 90er Jahre** Stilllegung der Gleise
- 1998/99** Abriss der Gebäudesubstanz
- 1999** erste Bewohnerbefragung über zukünftige Nutzung
- 2001** Beginn der Umgestaltung
- 2002** Ansiedlung des Wege e.V. mit dem Projekt »Lebensräume zur Bewältigung seelischer Krisen«, Lützner Straße 73/75
- Herbst 2002** Einweihung des Parks und Namensgebung: Henriettenpark
- 2004** Erweiterung um nördlichen Zugang (von Lützner Straße)
- 2005** Ansiedlung der Software-Firma DATA Team, Lützner Straße 77/79
- 2007** Eröffnung des »Tapetenwerkes« als Kulturzentrum mit Galerien, Werkstätten, Büros etc., Lützner Straße 91

